

gschWind

die Neuigkeiten

Unter anderem mit folgenden Themen:



Bayerischer
Energiegipfel



Kampagne
„Die Windkraft“



Zukunft
Stromsystem II



Landesverband
Bayern



Bayern

Die Politische Lage nach der Wahl ...

Seit dem 05. November 2018 steht der Koalitionsvertrag der CSU mit den FW. Darin enthalten sind unter anderem die Grundsätze für die zukünftige Entwicklung des bayerischen Energiesektors. Für die Windbranche bedeutet das Festhalten „an der geltenden bayerischen Rechtslage“ zunächst den Fortbestand von 10H und des BayWEE 2016. Doch die Grundstimmung blieb vorerst positiv. Insgesamt soll die CO₂-neutrale und regionale Energieerzeugung umgesetzt und gestärkt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, muss ein ehrlicher Austausch zwischen Politik und Branche erreicht werden, um realistische Ideen und Konzepte zu entwickeln...

... und der Energie“gipfel“

... aber genau hier bleibt die Politik weit hinter den an sie gestellten Erwartungen zurück. Zum Energiegipfel am 13.12.2018 sind 45 Institutionen und Personen geladen – darunter kein einziger Vertreter des BWE oder anderer EE-Verbände. Lediglich die neu gegründete Landesvertretung Bayern des BEE (LEE Bayern) konnte teilnehmen und nach intensivem Nachhaken ein kurzes

Redefenster aus dem Plenum ergatterten. In den eigentlichen 12 Vorträgen wurden die Positionen von Wissenschaft, Kommunen und Naturschutz gehört, während die EE-Branche weitgehend ausgeblendet wurde.

Das Fazit aus dem Energiegipfel ist also der Bau weiterer Gaskraftwerke, obwohl diese unrentabel seien – so überspitzt die [Süddeutsche](#) das Ergebnis.

Der BWE Landesverband Bayern wird die Positionen der bayerischen Windbranche dafür umso stärker in die neu gegründeten Arbeitskreise einbringen.

Links und Infos

- ~ Die Gründungsveranstaltung der Landesvertretung Bayern des BEE (LEE Bayern) findet am 12.02.2019 in München statt.
- ~ Am 12.02.2019 hält C.A.R.M.E.N. in Schweinfurt ein Fachgespräch zum Thema *Windenergie nach 20 Jahren EEG-Vergütung – Was nun? in Kooperation mit dem BWE Bayern ab.* Weitere Infos über die LGS oder [hier](#).



TERMIN

Montag, 26. November 2018
10:00 – 16:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Hörsaal A3.406
A3 (Löwentorgebäude)
Am Hofgarten 10, 85354 Freising

TEILNAHMEGEBÜHR

30 € (Seminarbeitrag)

NACHHALTIGE UMSETZUNG
DER ENERGIEWENDE

26. NOVEMBER 2018



Bayern

Veranstaltung „Nachhaltige Umsetzung der Energiewende“ – Highlights

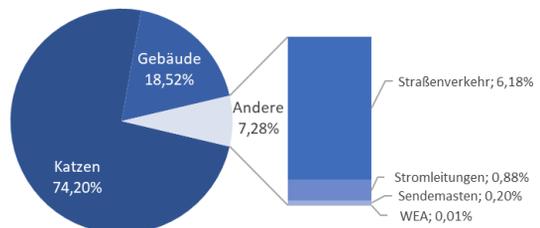
Am 26. November 2018 fanden sich über 100 Teilnehmer in Freising ein, um über die nachhaltige Umsetzung der Energiewende zu diskutieren. Dabei standen Windenergie und Biogas und deren Vereinbarkeit mit dem Artenschutz im Vordergrund, aber auch die Auswirkungen auf das Landschaftsbild wurden angesprochen.

Der BUND und das BfN stellten Szenarien vor, die Flächenbedarfe für eine 100%ige Versorgung mit Erneuerbaren Energien beziffern (siehe auch letzte Seite des Newsletters).

Anschließend wurden Artenschutz und Landschaftsbild als mögliche Konfliktfelder betrachtet. Hier wird klar, dass Kollisionen von Vögeln mit WEA zwar vereinzelt vorkommen, aber im Vergleich mit anderen Tötungsursachen nur eine sehr stark untergeordnete Rolle spielen (siehe Grafik).

Bei allen Schwierigkeiten wird allerdings auch betont, dass der Klimawandel ungleich größere Belastungen hervorrufen wird. Daher wird ein Ausbau der EE empfohlen. Um diesen so verträglich wie möglich zu gestalten, befassten sich die

letzten Vorträge mit Prozessen zur Sicherung der Nachhaltigkeit. Dazu gehören u.a. Zonierungskonzepte für die Raumnutzung, die Art der Bepflanzung und kamerabasierte Vermeidungsmaßnahmen.



Anthropogene Todesursachen für Vögel
Daten: Frobel nach Loss et al. 2015

Eine ausführlichere Zusammenfassung der Veranstaltung sowie die Folien finden Sie [hier](#).

CLIMATE WARRIORS

Passend zur aktuellen Klimadebatte startet der Film CLIMATE WARRIORS in den deutschen Kinos. Der [Trailer](#) zeigt Arnold Schwarzenegger und andere berühmte Kämpfer gegen die Umweltzerstörung. Dabei wird insbesondere die (Klima-)politik von Trump bildgewaltig angegriffen.



Aus der LGS

Windenergie-Erlass

Mit dem bayerischen Windenergieerlass 2016 wurden zahlreiche Auflagen im Genehmigungsverfahren verschärft. Die LGS bemüht sich seit Monaten um die Klärung der wissenschaftlichen Grundlagen sowie eine verbindliche Definition der neuen Vorgaben. Hierzu wurden erste Gespräche mit dem StMUV sowie dem LfU geführt und der Dialog mit der Wissenschaft gesucht. Ziel ist die Einbeziehung von Vertretern der Windbranche in entsprechende Arbeitskreise und Gesprächsrunden zur Überarbeitung und ggf. Neuauflage des BayWEE sowie der gültigen Arbeitshilfen.

Vom Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE) liegt nun eine erste Einschätzung unserer Fragen vor, die wir Anfang des Jahres in einem Gespräch mit Umweltminister Glauber diskutieren wollen. Langfristiges Ziel bleibt dabei eine Überarbeitung des BayWEE.

Werkstattgespräch – voller Erfolg

Die Veranstaltung am 13.11.18 zum Thema „Kamerabasierte Vogelerkennung“ mit der Expertin Eva Schuster vom KNE war ein voller Erfolg. Wie die anschließende

Diskussion zeigte, stößt das Thema auf reges Interesse und viele offene Ohren in der bayerischen Windbranche. Wir danken allen Teilnehmern.

Sie haben die Veranstaltung verpasst? Infos zum Inhalt erhalten Sie in Ihrer LGS. Sprechen Sie uns an!

Kampagne „Die Windkraft“

Die BWE-Bundesgeschäftsstelle startete im Herbst 2018 mit einer neuen Akzeptanz-Kampagne. Nach bisherigen Aktionen, die oftmals die Politik im Fokus haben, adressiert „Die Windkraft“ Menschen vor Ort – dort, wo der Windenergieausbau stattfindet. Die Motive gliedern sich u.a. in die Themengebiete „Windenergie in den Regionen“, „Zum Nachdenken anregen“ oder „Menschen privat“.

Interessierte können die Medien [hier](#) bestellen – als Postkarten, Poster oder für Großflächen. Kostenfrei sind die Grafiken für E-Mail-Signaturen oder die Verwendung in sozialen Medien verfügbar.





Forschung

WWF: Artenschutz kein Hindernis für den Ausbau der Windenergie!

Wie kann eine auf Erneuerbaren Energien basierende Stromversorgung im Jahr 2050 für Deutschland aussehen? Diese Frage beantwortet eine gemeinsame Studie von WWF, Öko-Institut und Prognos aus dem Oktober 2018. Darin wurde sowohl der Flächenverbrauch prognostiziert als auch analysiert, wo der Zubau von Wind- und Solaranlagen möglichst naturverträglich erfolgen kann. Auch Auswirkungen für den Netzausbau wurden betrachtet.

2,5% der deutschen Landesfläche reichen für eine nachhaltige Stromversorgung aus erneuerbaren Energien aus, zeigen die Ergebnisse. Der Großteil des Windstroms kommt dabei auch in Zukunft aus Norddeutschland (siehe Grafik).



Abb. 1: Installierte Leistung 2050 für Windenergie an Land im Referenzszenario [GW]

Quelle: WWF et al. 2018, S. 84



Zubau und Flächenverbrauch in Bayern

Aber auch für Bayern ergeben sich hohe Zubauzahlen. Der Flächenverbrauch der Windenergie in Bayern, der aktuell mit 63 km² angegeben wird, würde demnach um über 500% auf 414 km² im Jahr 2050 ansteigen. Für die installierte Leistung in Bayern bedeutet das einen Sprung von aktuell 2 auf 7 GW.

Windenergie und Artenschutz

In einer Begleitstudie untersuchen Bosch & Partner die potentiellen Auswirkungen des Ausbaus auf die Umwelt, insbesondere auf den Artenschutz und ausgewählte Vogelarten. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass auch in Landkreisen mit überdurchschnittlich hohem Ausbau ausreichend Flächen zur Verfügung stehen, ohne ein sehr hohes Konfliktrisiko hervorzurufen.

[WWF, Öko-Institut & Prognos \(2018\): Zukunft Stromsystem II. Regionalisierung der Stromerzeugung. Vom Ziel her denken.](#)

[Bosch & Partner \(2018\): Regionale Auswirkungen des Windenergieausbaus auf die Vogelwelt.](#)

Inhalt und Redaktion (ViSdP):

Petra Hutner
Leiterin Landesgeschäftsstelle Bayern

Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE) / German Wind Energy Association
Landesgeschäftsstelle Bayern
Ehrenpreisstraße 2
86899 Landsberg am Lech

T +49 8191 / 42821-15
F +49 8191 / 42821-20

p.hutner[at]wind-energie.de
www.wind-energie.de